

Australorps-Post 2013/14



0,1 Australorps blau-gesäumt, Dortmund 2013, Foto: F. Knöchelmann

Informationen zum Sonderverein der Australorps- und
Zwerg-Australorps-Züchter in Deutschland

Grußwort

Liebe SV-Mitglieder,

nach langen Diskussionen, etlichen Versuchen und einer Menge Kleinarbeit haben wir endlich ein Info-Heft, mit dem wir, der Vorstand des Hauptvereins und auch die Bezirke euch über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr informieren können. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit auf einen Ausblick für das neue Jahr.

Alle Bezirke waren bereits bei und auch nach unserer Sommertagung in Obersuhl aufgefordert worden, bis Anfang Dezember einen Jahresrückblick abzugeben und gleichzeitig einen Ausblick auf das folgende Jahr. Das Ziel war, nach der Nationalen in Dortmund dieses Heft in Druck zu geben, damit ihr zur Jahreswende auf dem neuesten Stand seid. Das ist wichtig, denn jeder von uns hat viele Verpflichtungen, die es nicht ermög-

lichen, an den Sommertagungen oder den Treffen der Bezirke teilzunehmen. Das Fachwissen, das an diesen Terminen vermittelt wird, lässt sich leider nicht zu 100% zu Papier bringen. Ebenso wenig die persönlichen Kontakte, die dort geknüpft werden. Liebe Zuchtfreunde, nehmt euch einfach Freiraum für das folgende Jahr, um doch (wieder) einmal zur Sommertagung zu kommen. Dieses Jahr wird sie von Horst Schmidt in Modautal ausgerichtet. Die Einladung dazu findet ihr am Ende des Heftes.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Euer

Norbert Leicher

1. Vorsitzender

Neues im SV

Ein wichtiges Ergebnis für unseren SV war die notwendige Korrektur des Standard-Gewichtes unserer großen Australorps. Zur Jahreshauptversammlung wurde der Vorsitzende beauftragt, den mit einer Enthaltung einstimmig beschlossenen Änderungsantrag auf 3,0-4,0 kg beim Hahn und 2,5 bis 3,0 kg bei der Henne beim Bundeszuchtausschuss einzureichen.

Was war vorher passiert? Mehr oder weniger unbemerkt war bei der Überarbeitung des BDRG-Standards im Jahr 1994 das Gewicht bei den Hennen von 2,5-3,0 kg auf 2,0-2,5 kg und bei den Hähnen von 3,0-4,0 kg auf 3,0-3,5 kg geändert worden. Ablauf und Begründung für diese Änderung lassen sich heute nicht mehr rekonstruieren. Dass diese Angaben nicht hinnehmbar sind und der Korrektur bedurften, wurde schon seit längerem diskutiert. Unsere ausgestellten Tiere präsentieren eher die jetzt wieder aktuellen Werte. In den letzten Jahren kamen gerade bei den Hennen hie und da durchaus schnittige Tiere in die Preise, die gerade so die 2,0 kg hatten. Solche Hennen stellen jedoch nicht den von uns gewünschten Zwichuhn-Typ dar. Laut dem bisherigen Standard durfte eine Ostfriesische Möwe mit bis 2,5 kg schwerer sein als eine Australorps-Henne, die mit 2,0 kg noch zulässig war. Die Erfahrung zeigt, dass bei solchen Hennen oft

der Ring noch beim ausgewachsenen Tier abziehbar ist.

Ziel des SV ist eine internationale Harmonisierung auch in Hinblick auf den Standard des Mutterlandes Australien. Wir wollen keine größeren Tiere und auch keine grobknochigen oder plumpen Australorps. Die Eleganz muss in jedem Australorps erkennbar sein. Das war bei den herausgestellten Tieren der Fall und wird es auch weiter bleiben. Das garantieren auch die Sonderrichter-Besprechungen, die wir in Wildeck-Obersuhl nach etlichen Jahren wieder durchführen konnten. Eine Selbstverständlichkeit: bei Sonderschauen einigen sich die amtierenden Sonderrichter gemeinsam über die Spitzentiere.

Bei Großschauen wollen wir zukünftig nach Möglichkeit Info-Stände einrichten. Das ist für unsere HSS in Hannover 2014 bereits mit der Ausstellungsleitung besprochen. Unsere Tiere werden zusammen um diesen Info-Stand aufgebaut. Wir haben die Möglichkeit, unsere Farbenschläge in Volieren als Stämme zu präsentieren und wir dürfen Kaffee, Kuchen usw. anbieten. Dafür brauchen wir aber die Unterstützung von euch! Der Stand muss aufgebaut werden und auch das Personal für den Standbetrieb muss vorhanden sein. Wer mithelfen kann und will, den Stand am Freitag aufzubauen bzw. während der Ausstellung zu betreuen, bitte ich, sich bei mir zu melden.

Kurzer Rückblick auf die Sommertagung in Wildeck-Obersuhl

Nach 19 Jahren trafen sich die Australorps- und Zwerg-Australorps-Züchter vom 31.05. bis 02.06.2013 nun zum vierten Male bei Karl Schöppner in Wildeck-Obersuhl.

Wir starteten freitags mit einer Sonderrichter-Besprechung. Unter der Moderation des Vorsitzenden Norbert Leicher wurde über die Feinheiten der Ober- und der Unterlinie bei den Großen sowie bei den Zwergen diskutiert. Verbindliche Richtlinie ist das Standard-Bild der Großen, Ausgabe 2008, da waren sich alle einig. Anhand von Fotos aus der Fachpresse konnten Unterschiede und Nuancen dargestellt werden. Kämmen sollen harmonisch in der Zackenausbildung sein, Dellen oder Beulen im Kammlblatt sind unerwünscht. Aufgeschobene Kehllappen sind kritisch zu beurteilen. Formulierungen auf Bewertungskarten müssen dem Züchter eindeutige Hilfe geben. Gute und weniger gute Beispiele wurden ausgiebig diskutiert und auch korrigiert. Wenn Sonderrichter ihrer Einteilung zu Sonderschauen zugestimmt haben, werden sie auch den Ausstellungsleitungen gemeldet und haben dann auch den Auftrag auszuüben.

In der anschließenden Vorstandssitzung gab der Vorsitzende einen kritischen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Er schlug Vereinfachungen in der Kommunikation mit den Bezirksvereinen des SV vor, die allgemein befürwortet werden. Bei den SV-Ausstellungen soll zukünftig mehr Präsenz durch den SV gezeigt werden, nach Möglichkeit durch Volieren und Info-Stände. Dazu ist die Unterstützung der ortsnahen Bezirke erforderlich. Der Einsatz der Sonderrichter für die Sonderschauen wurde besprochen. Zu den Sonderschauen werden nur Sonderrichter eingesetzt, die an der SR-Besprechung und der Sommertagung teilgenommen haben.

Die mitgereisten Damen hatten bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, den großen, fantasie- und liebevoll gestalteten Garten von Familie Schöppner zu genießen.



Vorstandssitzung in Obersuhl

Die Tagungsteilnehmer und ihre Partner wurden abends von der Blasmusik Obersuhl mit schmissiger Marschmusik begrüßt, aber auch mit Phil Collins-Songs in hervorragendem Bigband-Sound. Die intensiven Züchtersgespräche und der Austausch von familiären Neuigkeiten lockerte der Gastgeber Karl Schöppner unterstützt von Vereinskollegen mit lustigen Einlagen auf, ein gelungener Auftakt.

Am Samstag zur Jahreshauptversammlung begrüßte der Vorsitzende Norbert Leicher alle Teilnehmer. Die Verstorbenen des vergangenen Jahres wurden namentlich gewürdigt. Bis auf Bayern waren alle Bezirke vertreten. In seinem Jahresbericht reflektierte Leicher seine Tätigkeiten. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen die HSS in Alsfeld nicht besuchen. Schade, dass an der Eröffnung niemand vom Vorstand teilnehmen konnte. Das wird zukünftig besser abgestimmt. Alle weiteren SV-Sonderschauen konnten von ihm besucht werden und dabei wurden viele Züchtersgespräche geführt. Neue SV-Werbeschilder präsentierten den SV in Ulm zur VHGW- und VZV-Schau. In Leipzig gab es eine Super-Beteiligung, dadurch leider auch etwas Hektik bei der SR-Einteilung. Für dieses Jahr wurde die HSS in Leipzig gemeldet mit den SR Hawes, Windler, Scheider, Schmidt, zur Nationalen in Dortmund SR Kämmerling und Osterkamp und in Hannover richten SR Osterkamp und Schmidt. Die Zusammenarbeit im Vorstand war hervorragend, die Pressearbeit dagegen mangelhaft. Viele oft nichtorganisierte Züchter haben um Rat und Vermittlung von Bruteiern und Zuchttieren gefragt. Allen konnte geholfen werden. Es ist schwierig, sie in unsere Organisation einzubinden.

Der Bericht des Zuchtwarts Hubert Windler erscheint nachfolgend. Nach dem Kassenbericht von Uwe Wickert bestätigte ihm Zfr. Weber, der mit Zfr. Kämmerling die Kasse geprüft hat, eine saubere Amtsführung und stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Diese wird einstimmig gewährt.

Bei den Wahlen wurde der 2. Vorsitzende Horst Schmidt und der 2. Kassierer Jürgen Schudlach einstimmig bestätigt. Als 2. Schriftführer stellte sich Zfr. Fabian Knöchelmann der Wahl und wurde einstimmig gewählt.



Norbert Leicher gratuliert Fabian Knöchelmann

Die silberne Ehrennadel konnte den Züchtern Kai Pries (Bez. Nord), Norbert Schüle, Walter Sauer, Siegfried Holert und Werner Brenner (alle Bez. Bayern) verliehen werden, die Goldene Ehrennadel erhielten Werner Strehler, Rainer Litz, Jacob Granvogel, Gerald Schons, Helmut Bleisteiner und Peter Seuberling (alle Bayern). Für seine langjährigen Verdienste wurde Zfr. Josef Schmieder zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Leistungspreise als SV-Bänder zur HSS errangen Harry Schmitt (Australorps schwarz, 472P.), Andreas Titz (Zwerg-Australorps weiß, 478P.), Werner Knöpp (Zwerg-Australorps schwarz, 478P.), Joachim Lang (Zwerg-Australorps schwarz, 477P.) und Bernd Wacker (Zwerg-Australorps schwarz, 478P.). Deutsche Meister wurden Harald Zabel (Australorps schwarz), Thomas Erdel (Australorps blau-gesäumt) und Andreas Titz (Zwerg-Australorps weiß).

Die HSS 2014 wird der VHGW- und VZV-Schau in Hannover angegliedert, SR Kämmerling, Windler, Osterkamp und Scheider. Zur Nationalen 2014 in Leipzig richten die SR Hawes, Windler und Scheider.

Im Vorjahr wurde die HSS 2015 nach Ingelheim vergeben mit attraktiven Bedingungen: Einsetzen ist Freitag, 06.11.2015 bis 12.00 Uhr. Ab 13.00 Uhr werden die Tiere durch alle SR nach einer SR-Besprechung bewertet. AL Scheider versendet die Einladungen im nächsten Monat. Das Standgeld beträgt 6,-€.

Zfr. Schmidt gibt einen Ausblick auf die Sommertagung 2014 in Modautal, sicher wieder ein züchterisches wie gesellschaftliches Event. Über Änderungen im Lastschriftverfahren berichtete Zfr. Leicher.

Der Vorsitzende Leicher beantragt, die Australorps-Post zukünftig als A5-Heft zu erstellen und zentral zu versenden. Die Bezirke werden dadurch finanziell entlastet. Die Bezirke haben die Möglichkeit, ihre Informationen hier zu veröffentlichen. Die Mitglieder sind einstimmig dafür. Der Versand soll zum Jahresende erfolgen.

Der Vorstand will das Standard-Gewicht der Australorps wieder auf den Stand von 1994 ändern. Das entspricht dem derzeitigen Zuchtstand und den internationalen Gewichtsangaben. Die Versammlung ist bei einer Enthaltung einstimmig für den Antrag beim BZA.

Am Samstag Nachmittag fiel die Busfahrt durch das Werratal fast ins (Hoch-)Wasser. Dafür war die Ersteigung eines Kali-Berges mit einer kurzweiligen Führung hochinteressant. Abends begrüßte der Kreisvorsitzende und LV-Jugendleiter Kurt Staufenberg die Gesellschaft und überreichte einen Zinnteller an Zfr. Leicher zur Vergabe zur HSS. Das folgende Programm gestaltete der MGV Obersuhl und ein Sänger mit weit gespanntem Repertoire.

Tierbesprechung am Sonntag: Die anwesenden Sonderrichter unter Führung von Zuchtwart Hubert Windler zeigten den Züchtern an den bereitgestellten Tieren in allen Farbenslägen, was an der SR-Besprechung schon Thema war. Die Züchter diskutierten ausgiebig und erhielten Auskunft zu wichtigen Zuchtschwerpunkten.

Eine gelungene Veranstaltung, wie die Teilnehmer bekundeten. Dafür nochmals vielen Dank an den Veranstalter Karl Schöppner und an seine liebe Frau. Also liebe Interessierte: Auf nach Modautal in 2014!

Sonderschauen der Australorps und Zwerg-Australorps in der Saison 2012

HSS in Alsfeld

Angeschlossen an die Landeszüchtterschau des LV Hessen am 03./04.11.2012 in Alsfeld präsentierten sich die Australorps und Zwerg-Australorps in der hellen Hessianhalle. Die verhaltene Beteiligung der Züchter kann kaum am zentral gelegenen Standort und den vorbildlichen Rahmenbedingungen gelegen haben. Nochmals herzlichen Dank an die Ausstellungsleitung.

Der Stamm mit schwarzen Australorps war unausgeglichen in der Größe, die Hennen zeigten eine schlechte Steuerdeckfederlage.

Die **schwarzen Hähne** waren oft von bedenklicher Qualität. Hier machte sich bemerkbar, dass etliche gute Zuchten nicht ausgestellt haben. Zwar konnten viele Tiere in Grünglanz, Federbreite und Unterlinie gefallen, doch fehlte es an der idealen Oberlinie, an Standhöhe und den korrekten Kopfpunkten. Ebenso fielen weiches Gefieder, Schenkelpolster und lose Abschlüsse negativ auf. Die Lauffarbe hätte oft intensiver schwarz sein können. Die **Hennen** waren in Körperbreite und Grünglanz in Ordnung. Ein fließender Schwanzübergang mit der korrekten Lage der Schwanzdeckfedern ließ oft zu wünschen übrig. Viele Hennen waren zu kurz im Rumpf. Loses Schenkelgefieder und dunkle Gesichter drücken bei der Bewertung die Punktzahl. V HB und HV für Frötschel, HV für Eich.

Bei den **Blau-gesäumten** sahen wir einen schönen Formenhahn von Lahm (HV HB). Leider hatte er braunen Anflug im Schmuckgefieder. Der zweite Hahn war viel zu flach im Rücken und zu spitz im Schwanz. Die Hennen figürlich ok, farblich mit viel braunem Anflug und zu dunklen Decken. Dunkle Gesichtsfarbe drückte die Note.

Die **50 schwarzen Zwerghähne** präsentierten sich unausgeglichen in der Größe und zeigten oft offene Kehllappen. Bei einigen war mangelnde Unterlinie und schlechte Flügelhaltung zu beanstanden. Vorbildliche Vertreter mit richtiger Oberlinie, breiter und grün glänzender Feder waren zu sehen, allen voran der V HB Hahn von Wacker. Die HV-Tiere stellten Knöpp, Vetter und Schmidt. Die **67 Hennen** mussten beim Bewerten oft deutlich angesprochen werden, um sich halbwegs zu zeigen. Bei einigen Tieren war die Augenfarbe etwas hell. Die schönste Henne mit V HB stellte Lang, HV gab's für Knöpp (2x), Schöppner (2x), Lang, Vetter, Wacker und Schmidt.

Auf hohem Niveau ließen sich die **weißen Zwerge** bewundern. Leider musste Andreas Titz die gesamte Kollektion von 3,6 alleine stellen. Tolle Formen, klares Weiß, feste Federn und die richtige dunkle Augen- und Lauffarbe, das wollen wir sehen. Ein Hahn mit V HB und HV auf zwei vorbildliche Hennen.

Horst Schmidt und Hubert Windler

Nationale und Europaschau in Leipzig 2012

Diese Schau war wohl das Highlight der Australorps und Zwerg-Australorps mit einem beachtlichen Meldeergebnis von 269 Australorps, 279 Zwerg-Australorps und in der Jugendgruppe nochmals 125, also insgesamt 673!

Bei den **schwarzen Hähnen** war der Gesamteindruck recht positiv. Vorzüglich für Große (2x) und Zabel. Sie zeigten Hähne, bei denen aber auch alles stimmte. Auch die HV-Hähne von Beukert, Günther (2x), Groß, Kampeter, Moritz und Zabel waren beachtenswerte Vertreter ihrer Rasse. Die herausgestellten Tiere wussten zu gefallen: bei den Hähne sind korrekt ansteigende Rückenlinie, volle Unterlinie und ein mit breiten Sichel eingedeckter Schwanz Garantien für gute Bewertun-

gen. Die **Hennen** zeigten schön breit angesetzte Schwänze. Von oben gesehen sollen sie in der Breite gleich bleiben von den Schultern bis zum Übergang, das macht einen Australorps aus. Die Preistiere verkörperten dies mit schönen Köpfen und natürlich lackreichen und breiten Federn. Die Spitzentiere stellten Zabel (V EuroBand) und Maybritt Nielsen aus den Niederlanden (V SB), HV errangen Berghorn, Bergmann, Große, Günther, Lahm, Uhlmann (2x), Scheffel, Schmidt und Zabel (2x). Hennen mit zu tiefem Stand, duffem Gefieder, mit zu flacher oder zu stark ansteigender Oberlinie wurden zurückgestuft.

Die **7,13 Weißen** waren recht unterschiedlich. Die herausgestellten Tiere von Knillmann (V Euro-

Band und 2xHV) vorbildlich in der Form und bestechend in ihrem klaren Weiß. Zurückgesetzt wurden Tiere, die zu klein und zu kurz in der Rückenlinie waren. Hier waren die Unterschiede in den einzelnen Zuchten schon enorm.

Überraschend war die Meldezahl von **14,30 Blau-gesäumten**. Leider wusste von den Hähnen keiner so recht zu überzeugen. Auch bei den Hennen wenig Licht, dafür umso mehr Schatten: nämlich verwaschene Zeichnung und wenig Saum, bei den meisten Tieren mehr oder weniger brauner Anflug. Auffallend war auch die unterschiedliche Größe. Ein hohes züchterisches Niveau vertraten die Spitzentiere (V EuroBand für Windler, V SB und HV LB für Rämisch).

Die Hähne der **schwarzen Zwerg-Australorps** zeigten sich in der Größe nicht sonderlich ausgeglichen, die Schaublüte ließ zu wünschen übrig. Die prämierten Tiere zeigten sich in prima Grünglanz, breiter Feder und harmonischen, schönen Köpfen. Was zu tief stand, zu flach im Rücken oder zu kurz im Körper war, hatte das Nachsehen.

V EuroBand für Meizen, HV an Löwer, Sparenberg und Zabel. Die Preistiere bei den Hennen hatten richtige Oberlinienführung, straffe Feder und freien Stand. Abstufungen erfolgten bei mangelndem Grünglanz, wenig Kopfblüte, spitzem Abschluss und mangelnder Form. Trotzdem hätte bei der Tierzahl eine etwas höhere Anzahl an Hennen die 96 Punkte erreichen müssen. V EuroBand an Löwer, V SB an Müller, HV für Gresch, Wunderlich und Wunderling.

Die **weißen Zwerghähne** waren leider enttäuschend, keiner über 94 Punkte! Auch bei den Hennen fanden wir nicht den gewohnten Zuchtstand. Jedoch waren gute Augen- und Lauffarbe und eine feste Feder zu sehen. Einige wurden wohl nicht richtig vorbereitet (falsch gewaschen?). V SB an Titz, HV an Müller.

Die ausgestellten **blau-gesäumten Zwerge** waren farblich stark verbesserungswürdig. Wir sahen wenig Saum, dafür aber viel braunen Anflug. Die Größe und Form war unausgeglichen. Ein Lichtblick war die HV EEM Henne von Meizen.

Zusammenfassung:

Schwarze Australorps

In Ulm zur VHGW-Schau, in Leipzig zur Nationalen und Europaschau und in Hannover war die Qualität der großen schwarzen Hähne oft überragend. Schöne ausdrucksstarke Köpfe, gute Standhöhe, breite und lackreiche Federn vereint mit der richtigen Körperlänge und Oberlinie bei den preisgekrönten Tieren. Bemängelt wurden kurze Körper, tiefer Stand und nicht einwandfreier Grünglanz oder zuweilen eine flache Oberlinie. Insgesamt zeigte sich bei den Hähnen eine enorme Bandbreite. Bei den Hennen war es ähnlich: Spitzentiere und Totalausfälle ergeben ein unausgeglichenes Bild. Da sahen wir elegante Hennen mit einer fließenden ansteigenden Rückenlinie, breiter Feder und enormen Grünglanz unmittelbar neben kurzen, tiefgestellten und duffen Exemplaren. Ich vermisse bei den Schwarzen ein einheitliches, ausgeglichenes Mittelfeld. Dafür sind solch große Ausstellungen zur Orientierung am Zuchtstand hilfreich.

Weißer Australorps

Die Weißen zeigten sich entweder überdurchschnittlich, andere hatten klassische Fehler wie kurze Körper, tiefer Stand und die Augen- und Lauffarbe war häufig mangelhaft. Zumindest in den Spitzenzuchten haben die Weißen in den letzten Jahren ihre Qualität gehalten und ausgebaut, zumal man in diesem Jahr auch Spitzenhäh-

ne in Weiß sah. Ich wünsche mir mehr Zuchten auf solch hohem Niveau.

Blau-gesäumte Australorps

Die Blau-gesäumten präsentierten sich unausgeglichen in Größe und Form. Offensichtliche Einkreuzungen von schwarzen Australorps machen das Pigment unruhig. Die Tiere zeigen mehr oder weniger braunen Anflug. Dass es anders geht, konnten wir in Leipzig sehen: ein klares Taubenblau und jede Feder gesäumt, das macht ein gutes Bild! Bei den Blau-gesäumten ist es wichtig, neben der Form auf die klare Grundfarbe und auf einen umlaufenden Saum in ausreichender Breite zu achten.

Schwarze Zwerg-Australorps

Die schwarzen Zwerge präsentierten sich in der vergangenen Saison mit tollen Vertretern in beiden Geschlechtern, hier gibt es nicht so viel zu verbessern wie bei den Großen. Tiefstehende und kurze Vertreter waren in der Minderheit. Bei den Zwerghähnen müssen wir unbedingt auf die Größe achten, einige hochbewertete waren größtmäßig an der Grenze! Die Hennen waren mit etlichen überragenden Formentieren vertreten, jedoch könnte manchmal die Feder fester sein und bei einigen besserbewerteten Hennen wünschte ich mir mehr Grünglanz. Unsere

schwarzen Zwerge haben einmal mehr ihren hohen Zuchtstand gezeigt, etliche fast in Perfektion.



1,0 Zw.-Australorps, weiß, A. Titz,
Tierbesprechung Sommertagung Obersuhl 2013

Weißer Zwerg-Australorps

Die weißen Zwerge warben meist mit ihrem gewohnt hohen Niveau, ihr Durchschnitt lag über den schwarzen. Tolle Federn, prima Formen, beste Augen- und Lauffarbe. Leider waren nur wenige Aussteller auf den großen Schauen vertreten.

Blau-gesäumte Zwerg-Australorps

Bei den blau-gesäumten Zwerg-Australorps sahen wir wieder unausgeglichene Formen und Farben, helle Tiere ohne Saum, dunkle mit verwischener Zeichnung und mangelndem Saum. Bei den Hennen zeigten sich dunkle Gesichter. Hier müssen die Züchter dringend stärker selektieren! Insgesamt wird deutlich, wenn ein Züchter seine Tiere für die Ausstellung gut vorbereitet und sich auf großen Schauen orientiert, wird sich in seiner Zucht mit der Zeit ein entsprechender Fortschritt und Erfolg einstellen.

Hubert Windler, Zuchtwart

Die Ausstellungssaison 2013

Deutsche Junggeflügelschau in Hannover und VHGW- und VZV-Schau in Leipzig

Schaubericht von Hannover und Leipzig 2013 von Horst Schmidt

Auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover hatte ich alle großen Australorps zu bewerten. Sie teilten sich auf in 20,33 schwarze, 1,1 weiße und 4,6 blaugesäumte.

Bei der ersten Durchsicht fiel mir auf, dass einige richtungsweisende Vertreter vorhanden waren. Bei den schwarzen Hähnen ragte der V BB Hahn von Windler heraus. Er verkörperte alles, was ein hochrassiger Vertreter zeigen sollte. Aber auch der hv-Hahn aus dem gleichen Stall wusste zu überzeugen. Er hätte etwas ausgereifter im Halsgefieder sein können. Die sg 95 Hähne von Kampeter und Wehrse verkörperten auch sehr hohen Rassewert. Einige Hähne hätten etwas gestreckter im Körper sein können. Auf freieren Stand ist weiterhin zu achten. Mancher fiel negativ in der Lauffarbe auf. Wir müssen in Zukunft unbedingt mehr Augenmerk auf die Kehllappenansätze legen. Stark angeschobene Kehllappen drücken die Note nun mal erheblich. Im Grünlanz und Federbreite waren die 1,0 meist in Ordnung. Auch

bei den Hennen stellte Zfr. Hubert Windler das Spitzentier mit V, eine richtungsweisend in allen Rassemerkmalen. Die hv-Hennen von Kamprat, Berghorn und Kampeter wussten bis auf etwas mehr Körpervolumen und etwas vollere Unterlinien, Gesichtsröte, etwas freierem Stand und geneigter Kammfahne zu überzeugen. Die unteren Noten kamen wegen zu kurzem Rumpf, tiefem Stand, schwarzer Gesichtsfarbe, Kammfehler und heller Lauffarbe zustande.

Wir dürfen die nötige Körpereleganz nicht aus dem Auge verlieren. Manches Tier hatte die Obergrenze der Größe erreicht.

Die zwei weißen Vertreter gefielen in Form, Farbbild, Stand und Haltung.

Bei den blau-gesäumten Hähnen haperte es doch erheblich im Farbbild, das bei allen Vertretern etwas zu dunkel erschien. Braune Hals- und Sattelfarbe ist ein grober Fehler. Der Brustsaum muss klar erkennbar sein. Grünlanz sollten die Tiere nicht zeigen. Bei den Hennen ragte die V-BDRG-Band Henne von Kröger heraus. Einige

hätten etwas gestreckter im Körper, intensiver in der Saumfarbe und reiner im Federfeld seigen können.

Die 23,30 schwarzen Zwerg Australorps bewertete SR-Kollege Osterkamp. Bei den Hähnen war laut Sonderrichter und Obmann kein absolutes Spitzentier vertreten. Die 4 hv stellten die Zuchtfreunde Eder 2 x, Wacker und Schmidt. Die Hähne zeigten sehr gute Qualität. Bis auf 4 x g konnten alle die Note sg und mehr erreichen. Die unteren Noten kamen wegen schlechter Kämmen und flacher Oberlinie in erster Linie zustande. Allerdings dürfen wir bei den Hähnen nicht die Größe außer acht lassen. Einige waren an der Obergrenze der Zwerghuhngröße. Hier muss in Zukunft mehr Wert darauf gelegt werden. Manche hätten etwas gestreckter in der Oberlinie sein dürfen. In Grünglanz, Federbreite und Körperhaltung waren die Hähne in Ordnung. 60 % der Hähne hätten eine waagerechtere Schwingenhaltung haben können. Die Durchschnittsqualität der 30 Hennen war sehr gut. Hier vergab der amtierende Sonderrichter nur 3 x g 91, die zu kurzen Rumpf, tiefen Stand und flache Oberlinien aufwiesen. Das Spitzentier bei den Hennen zeigte mit V BB Zfr. Löwer. Es folgten die hv-Hennen von Eder, Meinzen und Schmidt. Einige Hennen hätten etwas gestreckter und ansteigender in der Oberlinie sein dürfen. Der ein oder anderen Henne hätte etwas mehr Steuerfederlänge gut gestanden. Standhöhe, Unterlinie und Grünglanz waren in Ordnung. Alle 2,1 weißen haben die sg-Note errungen. Hier ist auf etwas straffere Feder und vollere Unterlinie zu achten.

Die 4,7 blaugesäumten gefielen bis auf wenige Ausnahmen in puncto Form, Kopfpunkte, Stand und Körperhaltung. Die Hähne müssen noch intensiver im Brustsaum werden. Auf reinere Hals- und Sattelfarbe ist zu achten. Bei den Hennen ragte die hv-Henne von Meinzen heraus. Auch Zfr. Leicher zeigte noch eine feine Henne, mit sg 95 bewertet. Allerdings hätte sie etwas ansteigender in der Schwanzpartie sein dürfen. Die zwei unteren Noten kamen wegen Farbfehler zustande.

Auf der **VHGW-Schau in Leipzig** hatte ich 53,22 große zu bewerten. Die restlichen 61 schwarzen sowie 6 weißen und 7 blau-gesäumten bewertete Sonderrichterkollege Hawes. Licht und Schatten zeigten die großen Hähne. Viele untere Noten gab es wegen fehlender Rumpflänge, fehlendem Körpervolumen, zu tiefem Stand, schlechtem Kammschnitt und starker violetter Bänderung. Oft gab es Kritik im Schwanzübergang, Kehllappenansatz und intensivere Schnabelfarbe.

Die 8 herausgestellten Spitzenhähne überzeugten in Form, Körperbreite, Standhöhe, Kopfpunkten, breiter straffer glanzreicher Feder sowie 1a Körperhaltung und Lauffarbe. Der V EB Hahn kam aus dem Stall Beuckert. Die 3 hv-Hähne von Uhlmann, die 3 hv-Hähne von Zfr. Günter standen dem V Hahn nicht viel nach. Auch der hv-Hahn von Zfr. Zabel konnte überzeugen. Er hätte etwas ausgereifter in der Schwanzfeder sein dürfen. Sehr schlecht die Qualität der 83 schwarzen Hennen. Hier fehlte es oft an fließender Oberlinie, freiem Stand, Körpervolumen, idealen Kopfpunkten und lackreicher breiter Feder. Einige hätten länger in der Steuerfeder sein müssen. Eckiger Schwanzübergang ist verpönt. Die beiden V-Tiere stellte Zfr. Uhlmann mit V BM und Zfr. Altendorfer mit V EB. Hv-Hennen stellte Zfr. Günter, Altendorfer 2x und Große. Bei einigen Hennen fiel mir auf, dass sie zu lang und gerade im Rücken erschienen und zum Teil Schwanzwinkel zeigten. Wir züchten Australorps und keine Sussex. Zfr. Uhlmann wurde bei den Schwarzen verdient Deutscher Meister. Herzlichen Glückwunsch für die hervorragende Leistung.

Die 2,4 weißen waren in der Qualität sehr gut. Bei den 1,0 ist auf reinere Mantelfarbe, etwas mehr Brusttiefe und fließenden Schwanzübergang zu achten. Alle Tiere kamen aus dem Stall Scheider. Die V Henne überzeugte in ihren Rassetributen. Aber auch die letzte Henne gefiel mir bei der Durchsicht sehr gut. Bei den weißen 0,1 müssen wir auf strafferes Halsgefieder und etwas geschlossenere Schwanzpartie achten. Bei den 3,4 blau-gesäumten stach der hv-LVE Hahn von Lahm heraus. Er zeigte eine super Grundfarbe und prima Brustsäumung. Bei den 0,1 gilt dasselbe wie in Hannover. Reine Hals- und Sattelfarbe, gleichmäßigere Mantelfarbe, intensiverer Brustsaum. Alle 4 Hennen hätten etwas gestreckter im Körper, intensiver in der Brustsäumung und zum Teil etwas intensiver in der Mantelfarbe sein dürfen. Ein Bericht zu den Zwergen folgt später.



0,1 Zw.-Australorps hv 96
Züchter Leicher

0,1Zw.-Australorps V97EB
Züchter Titz
Fotos: Schellschmidt

Nationale in Dortmund

Zum Abschluss der Bundesschauen standen in Dortmund nochmal 118 Australorps und 73 Zwerg-Australorps, die von den SR Kämmerling und Osterkamp bewertet wurden. Hier der Bericht von Wilhelm Kämmerling:

Auf der Nationalen in Dortmund hatte ich die schwarzen und weißen Australorps zu richten. Die schwarzen Hähne präsentierten sich wirklich sehr schön, mit tollen Rassevertetern, die zu begeistern wussten. Die mit Preisen bedachten Tiere zeigten sich ausgewogen in Größe, Stand, Rumpflänge, Körperhaltung, Oberlinie, straffer und breiter Feder sowie in der Schwanzendeckung + -breite. Die typischsten Rassevertreter zeigen mit 2x V H. Windler sowie mit HV 96 R. Hils. Die Wünsche bezogen sich mehrheitlich auf Flügelhaltung, Unterlinie und Kehllappenansätze. Hähne mit ungeordneten Steuerfedern, flacher Brust, Schilf oder hochgeschobenen Kehllappen wurden herabgesetzt.

Die Hennen boten ein unausgeglichenes Bild mit mehr Schatten als Licht. Zu diesem Zeitpunkt hatten viele Hennen ihren Zenit als Ausstellungstier / Model überschritten. Die meisten konnten in Punkto Größe, Rumpflänge, Schwanzbreite, Farbe und Lack überzeugen. Auch hier stellten die typischsten Rassevertreter die beiden Züchter H.

Windler (V 97) sowie R. Hils (HV96). Die Wünsche beim schwachen Geschlecht lagen bei einer strafferen Feder (meist Schenkelgefieder), längerem Rücken, einer fließenden Rückenlinie und dem Kammfahnenverlauf. Herabgestuft wurden Tiere mit zu kurzem Rücken, zu kurzer Steuerfeder, zu tiefen Stand und zu stark absteigender Kammfahne. Auf letztere sollte mehr Wert gelegt werden, denn die absteigende Kammfahne scheint zugekommen zu haben.

Die weißen Australorps präsentierten sich nicht so vorteilhaft wie in der jüngsten Vergangenheit. Bezüglich der Lauf- und Augenfarbe konnte man gut erkennen, was machbar ist und wo Nachhohlbedarf liegt. Wegen der Kollektionsgröße von gemeldeten 8,8 und tatsächlich 4,6 erschienen Tieren wurde hier mit Fingerspitzengefühl gerichtet. Die Kollektion präsentierte sich einheitlich in Größe, Stand, Rumpflänge und Vitalität. Wünsche gab es neben der bereits angesprochenen Farbe bei den 1,0 in mehr Brustfülle und bei den 0,1 bezüglich einer strafferen Feder sowie eines breiteren Schwanzabschlusses. Das beste Tier des weißen Farbschlag zeigte W. Knillmann mit einem HV 96 Hahn, der etwas zu viel gelb im Schmuckgefieder aufwies.

Europaschau für Australorps und Zwerg-Australorps in Enschede

Zeitgleich mit der Nationalen fand die Australorps-Europaschau in Enschede/NL statt. Leider habe ich keinen Kontakt zu den Verantwortlichen aufbauen können, ich habe dann nur eine E-Mail mit den Meldeunterlagen recht kurzfristig bekommen, die ich auch direkt an alle Mitglieder weitergeleitet habe, deren Mail-Adresse mir vorlag. Aus familiären Gründen konnte ich weder zur Nationalen noch zur Oneto-Schau fahren. Anbei Bilder vom Ehrentisch und dem Australorps-Band, die Fabian Knöchelmann aufgenommen hat.



Siegerliste 2013

Deutsche Junggeflügelsschau Hannover

Windler, Hubert	Australorps, schwarz	2135	V97BB
Windler, Hubert	Australorps, schwarz	2159	V97E
Krüger, Gero	Australorps, blau-gesäumt	2178	V97BDRGBD
Löwer, Helmut	Zwerg-Australorps, schwarz	4450	V97BB

VHGW- und VZV-Schau in Leipzig

Beukert, Gerhard	Australorps, schwarz	4588	V97EB2
Uhlmann, Uwe	Australorps, schwarz	4607	V97BM
Altendorfer, Rainer	Australorps, schwarz	4650	V97EB2
Scheider, Ralf	Australorps, weiß	4692	V97LVE61
Schmidt, W.+H.	Zwerg-Australorps, schwarz	12199	V97BLP
Schmidt, W.+H.	Zwerg-Australorps, schwarz	12270	V97EB3
Titz, Andreas	Zwerg-Australorps, weiß	12333	V97EB3

Nationale Dortmund

Windler, Hubert	Australorps, schwarz	1634	V97SB
Windler, Hubert	Australorps, schwarz	1643	V97BLP
Windler, Hubert	Australorps, schwarz	1700	V97LVE
Windler, Hubert	Australorps, blau-gesäumt	1737	V97LVE
Hawes, Fritz-Dieter	Zwerg-Australorps, schwarz	5058	V97SB
Sparenberg, Ralf	Zwerg-Australorps, schwarz	5099	V97E
Kerkhoff, Heinz	Zwerg-Australorps, weiß	5115	V97VDRP-EB

Aus den Bezirken

Bayern

Jungtierbesprechung 2013

Am 15.09.2013 war die JTB des Bezirkes Bayern bei Michael Hoffmann in der Zuchtanlage des GZV Heroldsberg
Im Vorfeld kam der 1. Vors. Bernd Wacker noch kurz auf die letzte Jahreshauptversammlung des Hauptvereines zu sprechen. Dort wurde beschlossen, das Standardgewicht der großen Australorps auf die alten Werte zu korrigieren. Die sehr gut besuchte und mit sämtlichen anerkannten Farbschlägen bestückte Tierbesprechung wurde von Bernd Wacker durchgeführt. Er erläuterte bei den großen schwarzen Australorps die Federbildung und Lackausprägung. Auch Lauf-, Schnabel- und Augenfarbe war wichtiges Gesprächsthema. Bezüglich der Sohlenfarbe ist die Standardformulierung unglücklich. Von Allgemeinrichtern wird bei schwarz durchsetzter Sohlenfarbe immer wieder der Wunsch nach helleren Sohlen auf der Bewertungskarte formuliert – hier sollte eine Standardänderung angedacht werden.

Bei den blauen Australorps ging Wacker auf den geforderten Federsaum ein. Er gab Tipps zur Zusammenstellung des Zuchtstammes, um die gewünschten Farbmerkmale zu erreichen. Beachtet werden muss die Größe und das Gewicht der Zwerge, jedoch täuschen federreiche Tiere Gewicht vor, welches nicht vorhanden ist – hier darf Größe und Gewicht darf nicht verwechselt werden. Wichtig sind harmonische Kopfpunkte, auf glatte Kehllappenansätze sowie rote Gesichter soll geachtet werden. Als letztes wurden die relativ seltenen weißen Zwerge besprochen – bei diesem Farbschlag kann figurlich in vielen Fällen nicht der gleiche Anspruch wie an schwarze Zwerge gestellt werden. Auf möglichst straffes, reinweißes Gefieder ohne Gelbanflug soll geachtet werden. Wichtig bei diesem Farbschlag sind Farbstoffreserven, dunkle Augen und Läufe sind anzustreben, umso besser wenn der Unterschnabel des Hahnes auch blau durchgefärbt ist.



Unsere diesjährige BSS fand am 2./3. November 2013 in Kulmbach statt. Leider konnten wir keinen Sonderrichter für diese Schau verpflichten. Tiere die zu plump bzw. zu viel Masse hatten oder keine Schenkel zeigten, wurden leider be-

Nordrhein-Westfalen

Zur BSS in Hamm standen u.a. 62 Zwerg-Australorps, die Zfr. Willi Kämmerling bewerten durfte. Hier sein Bericht:

Leider waren die Lichtverhältnisse am Bewertungstag nicht optimal, so dass man bei den weißen Zwergen keine 100%igen Aussagen bezüglich der Augenfarbe treffen konnte. Insgesamt präsentierten sich die Zwergsehr ausgeglichen.

Die schwarzen Zwergsehr gefielen fast durchweg in Stand, Haltung, Oberlinie und Kopfpunkten sowie fast einheitlicher Größe. Leider fehlte in dieser Kollektion der herausstechende Rassevertreter (2 x HV auf Hawes). Die Wünsche bezogen sich auf mehr Federbreite, straffere Nebensichelung, gefülltere Unterbrust und vereinzelt auf sattere Lauffarbe. Herabgestuft wurden Rassevertreter mit offenen Kehllappen, eckigen Übergängen und schlechter Federstruktur in den Handschwingen. Die Hennen zeigten sich meist einheitlich in Stand, Haltung, Oberlinie, Schwanzbreite, Farbe, Lack & Blüte. Die Spitzentiere stellten hier mit V 97 Breitenkamp und mit HV 96 Hawes. Bei den Hennen müssen wir unbedingt weiter auf die Größe achten, einige waren an der Obergrenze. Manche Henne konnte in der Unterbrust gefüllter, im Schenkelgefieder straffer sowie im Anstieg fließender bzw. gezogener sein. Herabgestuft wurden Rassevertreterinnen mit zu kurzem

vorzugt.

Große: Alwin Westermayer V BayBD, Josef Sellmer HV96 bei schwarz und Rainer Litzen sg 95 bei Weiß.

Bei den Zwerg-Australorps in Schwarz V 97 BayBd an Friedel Fuchs, HV96BD Marco Eder, 2x HV 96 Bernd Wacker.

Die JHV ist am 16.03.2014 in Sallach, die JTB am 07.09.2014 in Offenhausen und die BSS findet am 01.-02.11. 2014 bei Marco Eder in Philippsreuth statt.

Rumpf, tiefen Stand oder abstehender Kammfahne.

Die weißen Hähne präsentierten sich einheitlich in Körperhaltung, Rumpflänge, Oberlinie sowie im Gefiederweiß. Fast allen Rassevertretern hätte etwas mehr Unterbrustfülle, gepaart mit einem weniger hohen Stand und eine glattere Feder gut getan. Offene Kehllappen und zu helle Lauf- & Augenfarbe führten zu Herabstufungen.

Die Vorzüge und die Wünsche der 1.0 kann man fast 1 zu 1 auf die Hennen übertragen. So mancher Henne wünschte man jedoch zusätzlich einen etwas breiteren Schwanzabschluss. Generell beobachtet man bei vielen weißen Hennen den Hang zu einer „Halsgefiedertolle“, hier ist vermehrt Augenmerk bei der Zucht zu legen.

Die herausragenden Rassevertreter stellte in beiden Geschlechtern H. Kerkhoff mit 1,1 HV 96. Die JHV mit Tierbesprechung ist in Heeren-Werve, Alte Schule (Mühlhauser Str. / Teuteck) am 24.08.2014, 10⁰⁰, Ausrichter: Frank Meister. Die Bezirkssonderschau ist mit der Westdeutschen Junggeflügelschau in Hamm am 11. + 12.10.2014.

Kurhessen

Unsere Bezirksonderschau war in diesem Jahr wieder der LV-Schau Kurhessen angeschlossen. Sie fand ganz im Norden unseres LV in Hofgeismar-Hombressen statt.

Leider fanden nur 8 Züchter mit 50 Tieren den Weg in die Nähe von Kassel. Dafür war die Qualität der gezeigten Tiere mehr als überzeugend.

Die großen Australorps waren nur in Schwarz zu sehen. Ein Musterbild der 1,0 von Landau belohnt mit v Kurhessenband. Auch die Hähne von H. Schneider wussten zu überzeugen.

Bei den 0,1 stellte Landau das beste Tier mit hv SVE.

Die Zwerge waren in schwarz und weiß zu bewundern. Sonderrichter Karl Schöppner konnte bei 25 Tieren gleich 2x v und 4xhv vergeben. Der beste 1,0 kam aus dem Stall von Helmut Löwer, v Pok. Er stellte auch die schönste Henne, bewertet mit v LVM. Uwe Wickert zeigte gleich 2 Klasse Hennen, beide mit hv SVE bewertet. Wie ge-

wohnt präsentierte Andreas Titz sehr schöne weiße Zwerge.

Herausragend der 1,0, belohnt mit v SB-Band, dazu noch eine sehr ausgeglichene 0,1 mit hv ME. Dank an die Zuchtfreunde vom SV, die den weiten Weg nach Hombressen nicht gescheut haben. Rainer Landau (1. Vors.)

Termine für 2014:

Unsere JHV findet am Sonntag 01.06.2014 bei unserem Zfr. Gerhard Weider in 36132 Eiterfeld statt.

Beginn 10:00 Uhr, Gasthaus Giebel, Marktstr. 18

Die JHV des Bezirkes Kurhessen ist mit der Tierbesprechung am 01.06.14 in Eiterfeld. Beginn 10:00 Uhr

Die BSS ist an die LV Schau Kurhessen in Wetter bei Marburg am 22. + 23.11.14 angeschlossen.

Nord

Einladung zur Sommertagung (12. u. 13. Juli 2014) des Bezirks Nord

Die Bezirks-Sommertagung ist in der Nähe von Ritterhude (bei Bremen) im *Hotel Mildahn, Bremer Heerstr. 12, 27711 Heilshorn* (www.mildahn.de) und für jeden des Bezirks Nord gut zu erreichen.

Programm:

Sonnabend, 12.7.2014

- Anreise bis 11:30 Uhr
- Gemeinsames Mittagessen 12:30 Uhr
- Nachmittagsveranstaltung
- Im Anschluss Tierbesprechung anhand von Bildern. ***Es wird gebeten, entsprechendes Bildmaterial von jedem Interessierten auf Stick oder CD mitzubringen.***
- Gemeinsames Abendessen um 19:00 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 13.7.2014

- Versammlung 10:00 Uhr, Tagesordnung siehe Fachpresse und www.svaustralorps.de
- Für die (Ehe-) Partner findet derzeit ein Alternativprogramm statt.
- Gemeinsames Mittagessen um 13:00 Uhr, anschließend Abreise

Kosten: DZ mit Frühstück 70 Euro, EZ mit Frühstück 40 Euro, Mittag- und Abendessen am Sonnabend jeweils 6,50 Euro, Mittagessen am Sonntag 12,50 Euro.

Anmeldungen: Hinrich und Minna Holljes (Organisation) unter der Telefonnummer **0421/633643 bis 1.Mai 2014.**

Bezirksonderschauen 2014

21.11.–23.11.2014 Nienburg/Weser

04.12.–07.12.2014 Kellinghusen

Süd-West



Die Tierbesprechung durfte dieses Jahr bei Zuchtfreundin Ursula Klein in Albessen/Pfalz zu Gast sein. Der Bezirksvorsitzende gab einen Rückblick auf die BV-Schau 2012 in Alsfeld. Die Damen besichtigten währenddessen Burg. Anschließend bewerteten die Züchter in 4 Gruppen je vier Tiere der mitgebrachten Tiere aller Farbschläge. Die ausgefüllten Karten ergaben, dass Mängel schnell erkannt wurden, bei Vorzügen jedoch vornehme

Zurückhaltung angesagt war. Die SR Scheider, Ruppert und Schmidt erklärten sehr ausführlich den Zucht- und Ausstellungswert und beantworteten geduldig alle Fragen.

Zur BSS in Michelstadt am 23./24.11.2013 standen bei einreihigem Aufbau 12,23 Große in schwarz, 8,13 weiße und 4,8 blau-gesäumte. Bei den Zwergen sahen wir 28,34 schwarze, 3,4 weiße und 2,4 blau-gesäumte. Auffällig ist der hohe Qualitätsstand der Tiere von Züchtern, die an SV-Tierbesprechungen teilnehmen. V für Lahm auf 1,0 blauesäumt, Scheider auf 0,1 weiß, 2x für Schmidt auf schwarze Zwerg und Bauer.

Die Jungtierbesprechung mit JHV ist am 28.09.2014 bei Zfr. Ruppert in Dannenfels, die BSS am 08./09.11.2014 bei Zfr. Pohl in Almendfeld.

Ost

Die Herbstversammlung des Bezirks Ost ist am 27./ 28. September 2014 in Wermsdorf im Hotel zum „Goldenen Hirsch“.

Anmeldungen bis 10.08.2014 an Heiko Große, 04668 Köllmichen, Merschwitzer-Str.2, Tel.: 034385/51220

Vorläufiges Programm

(Änderungen vorbehalten).

Sonnabend, 27.09.2014

Bis 11.00 Uhr Anreise der Teilnehmer, Zimmerzuweisung.

12.00 Uhr Mittagessen u. Begrüßung

13.30 Uhr Vorstandssitzung.

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung.

Anschließend: Besichtigungen+Überraschungen.

19.30 Uhr Abendbrot – Züchterabend mit Ehrungen, Tanz und Unterhaltung.

Sonntag, 28.09.14

10.00 Uhr Tierbesprechung. Anschließend Mittagessen und Ausklang der Tagung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung u. Feststellung der anwesenden Mitglieder.
3. Totenehrung.

4. Verlesen der letzten Niederschrift.
5. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden.
6. Bericht des Schatzmeisters.
7. Auswertung der Schauen
8. Bericht des Zuchtwartes
9. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung
10. Wahl eines Wahlleiters
11. Vorstandswahlen: Gesamt-Vorstand
12. Bericht Sommertagung in Modautal
13. Vorbereit. der BSS 2014 in Ostrau.
14. Festlegung Herbstversammlung 2015
15. Festlegung der BSS – 2015
16. Verschiedenes
17. Schlusswort des 1. Vorsitzenden.

Anträge auf Änderung der Tagesordnung können beim 1.Vors. eingereicht werden. Tel. u. Fax: 034600-20565, oder per E-Mail: GuentherKieslich@web.de

Wer Tiere zur Tierbesprechung mitbringen will, bitte bei der Anmeldung die Anzahl mit angeben.

Die Bezirksonderschau Ost findet am 01. & 02. November in Ostrau bei Halle statt.

Einlieferung: Donnerstag, 30.10.2014

Bewertung: Freitag, 31.10.2014

Standgeld: 4,50

Einladung zur Sommertagung 2014 in Modautal

Die Sommertagung des SV der Australorps in Modautal findet vom 27. - 29.06.2014 in der Festhalle in Modautal OT Lützelbach statt.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Freitag, 27.06.2014 13.30 Uhr Sonderrichter-Besprechung
15.30 Uhr Vorstandssitzung
19.30 Uhr gemeinsames Abendessen mit gemütlichem Beisammensein.

Samstag, 28.06.2014 8.30 Uhr Tierbesprechung
9.30 Uhr Zuchtstand der Australorps und Zwerg-Australorps des Farbschlages Weiß - Referent: Ralf Scheider
10.30 Uhr Erfahrungsaustausch über den Farbschlag Blaugesäumt
Referent: Hubert Windler
11.30 Uhr Busabfahrt zum Neckar, dann mit dem Schiff nach Heidelberg
16.30 Uhr Rückfahrt nach Modautal
19.30 Uhr Abendessen mit anschließendem Züchterabend

Sonntag, 29.06.2014 9.00 Uhr Jahreshauptversammlung des SV
Anschließend Abreise

Änderungen vorbehalten

Anmeldungen an

Horst Schmidt,
Johannisbachstraße 16a,
64397 Modautal,
Tel: 06167-1477 ,
Mail: hanne-horst-schmidt@t-online.de

Mit freundlichem Züchtergruß

Horst Schmidt

Wichtige Termine 2014

- 16.03.14 JHV Bayern, Sallach
- 15.-18.05.14 BDRG-Tagung Bad Rothenfelde
- 01.06.14 JHV + Tierbesprechung Kurhessen, Eiterfeld, 10:00
- 21-22.06.14 VZV-Tagung Bad Sebnitz
- 27.-29.06.14 Sommertagung SV Australorps und Zwerg-Australorps**
- 09.-10.08.14 VHGW-Tagung Mindelheim
- 24.08.14 JHV +Tierbesprechung NRW, Heeren-Werve
- 07.09.14 JTB Bayern, Offenhausen
- 27.-28.09.14 JHV Ost, Wermsdorf
- 11.-12.10.14 BSS NRW Hamm
- 17.-19.10.14 HSS mit VHGW- und VZV-Schau Hannover**
- 01.-02.11.14 BSS BayernPhillipsreuth
- 07.-09-11-14 BSS Süd-West Almendfeld
- 21.-23.11.14 BSS Nord Nienburg/Weser
22. 23.11.14 BSS Kurhessen Wetter/Marburg
- 05.-07.12.14 Nationale Leipzig**
- 04.-07.12.14 BSS Nord Kellinghusen



1,0 Zwerg-Australoprs schwarz, V97 Freiburg 2009, R. Hils Foto: Proll

**Allen Mitgliedern und ihren Familien
für das Jahr 2014 Gesundheit
und viel Glück in allen Lebensbereichen.**

Norbert Leicher, Fritz-Dieter Hawes, Emil Sasse, Horst
Schmidt, Uwe Wickert, Günter Kieslich, Hubert Windler,
Jürgen Schmudlach & Achim Pohl

Für die gute Zusammenarbeit und Eure Unterstützung
innerhalb unseres Sondervereins bedanken wir uns
recht herzlich bei allen Mitgliedern.

Wir wünschen allen Zuchtfreunden eine glückliche
Hand bei der Zusammensetzung der Zuchtstämme,
viel Freude bei der Zucht und für die kommenden
Ausstellungen viel Erfolg!